



## Schulbericht 2019

Liebe Freundinnen und Freunde der Schule in Saldang,  
wir freuen uns, wieder in einem kurzen Schulbericht erzählen zu können, was aus Eurem Geld alles geworden ist;  
die Informationen stammen hauptsächlich aus Berichten und Emails von Pema Wangyal, unserem Koordinator.

### Ereignisse in 2019

Auch dieses Jahr fand ein gemeinsames „Festival“ einiger Schulen der Nachbarschaft statt, diesmal in Kommas und finanziell unterstützt von der Region (*rural municipality*) Shey Phoksumdo. Das Programm reichte wieder von Sackhüpfen bis Tanzvorführungen, von Gedichtvorträgen und Singen bis zum Lehrer-Fußballspiel.

Ein weiterer Höhepunkt war die Feier zum 20jährigen Bestehen, mit vielen Ehrengästen, einschließlich Michel Dussaulx und seinem Bruder (vgl. Bericht im Oktober).

Eine gemeinsame Veranstaltung des *Early Grade Reading Program* für Schüler und Eltern sollte den Familien vermitteln, wie wichtig eine Gelegenheit zum ruhigen Lernen daheim ist und generell für kindgerechte Erziehung werben

Vor Beginn des Schuljahrs hatten viele Lehrer an einem Training der Organisation REED Nepal in Dunai teilgenommen, alle waren danach sehr interessiert, die gelernten Techniken in ihrem Unterricht anzuwenden; die Lehrer haben Material für den Schulalltag für die verschiedenen Klassen und Fächer hergestellt, insgesamt scheint das Training allen einen Schwung gegeben zu haben. Anscheinend hat sich dieser Schwung bis in die Ergebnisse der Abschlussprüfungen am Jahresende ausgewirkt, die besser als im Vorjahr waren.

Die neu installierten Trinkwasserfilter sind ein wichtiger Fortschritt, anders als früher gab es keine Durchfall-Erkrankungen mehr bei den Kindern. Parallel zur Installation der Filter wurden auch nochmal Hygieneregeln vermittelt. Lehrer und Dorf haben eine neue, gute Wasserquelle gefasst, die die Schule mit Wasser versorgt.

Die Lehrer und älteren Schüler haben gemeinsam an der gemauerten Terrassenstufe im Schulhof weitergebaut, damit der Hof in den Pausen noch besser genutzt werden kann.



Sehr schön war übrigens, dass unser Koordinator Pema Wangyal im Januar zu Besuch nach Deutschland und Frankreich kommen konnte, es war die erste Auslandsreise seines Lebens.

## Lehrer und Schüler

Wir hatten dieses Jahr 77 angemeldete Schülerinnen und Schüler, von denen die meisten auch regelmäßig kamen. Drei Kinder haben die Schule verlassen, weil sie eine Klostersausbildung beginnen, ein Fünftklässler kam im letzten Winter bei einem Lawinenunglück ums Leben.

Wie immer werden die Klassenstärken nach oben hin ziemlich dünn, die 2. Klasse mit 13 Kindern macht aber etwas Hoffnung für die kommenden Jahre.

Schülerzahlen (in Klammern Jungen / Mädchen)

Vor-Kindergarten	26 (9 / 17)	Klasse 3	6 (3 / 3)
Kindergarten	11 (4 / 7)	Klasse 4	5 (1 / 4)
Klasse 1	12 (8 / 4)	Klasse 5	3 (0 / 3)
Klasse 2	13 (7 / 6)	Klasse 6	4 (2 / 2)

Regierungslehrer:

Gyanu Gurung	Direktor, Verwaltung und Organisation
Manlal Budha	Nepali Sprachunterricht
Manlal Chetri	Sozialkunde (Vertretung für Pratap Rokaya)

Projektlehrer:

Pema Wangyal	Naturkunde, Schul- und Projektverwaltung
Kunsang Lhamo	Gesundheit / Sport / Singen / Tanzen
Dawa Wangmo	Englisch
Dawa Dhondup	Mathematik
Dawa Tseten	Tibetisch
Nishana Dharala (*)	Vor-Kindergarten (E.C.D.)

(\*) Das Gehalt der ECD-Lehrerin wird zu 1/3 vom Projekt gezahlt

Außerdem sind noch Urgyen Khamdo und Jamuna Shai für Küche und Hausarbeit angestellt.



## Ausgaben und Einnahmen

Im Jahr 2018 hatten wir 14.214 Euro Spendeneinnahmen, Anfang 2019 konnten wir dank einem Griff in die Rücklagen 18.486 Euro nach Nepal überweisen. Außer von uns hatte die Schule zusätzliche Unterstützung durch die „Deutsche Tibethilfe“, das „Altitude Project“ aus Kanada und „Himalayan Currents“ aus USA, mit jeweils mehreren tausend Euro bzw. Dollar.

<b>Ausgaben 2019</b>	<b>NPR</b>	<b>EUR</b>
Schulmaterial (Schulbücher, Schreibmaterial)	78.099	640
Schulkleidung, Taschen, warme Socken, Zahnbürsten und -paste	306.665	2.514
Mittagessen und Nachmittagstee für die Schüler	150.000	1.230
Material für die Schule (Sport- / Küchengeräte, etc.)	32.949	270
Bau- und Reparaturkosten, Möbel	140.400	1.151
Lehrergehälter	1.862.600	15.267
Essen für Lehrer und Gäste	158.640	1.300
Verwaltung (Computer- / Büromaterial, Kopien, Telefon, etc)	41.121	337
Transport (in Kathmandu und von Kathmandu nach Saldang)	261.367	2.142
Kleine Geschenke für Besucher und Schüler-Preise	20.000	164
Audit-Gebühren für den nepalesischen Trägerverein HHF	50.000	410
Kosten der Jubiläumsfeier (20 Jahre Shelri Drugdra)	184.785	1.515
Anteil an der Lehrerfortbildung durch REED e.V.	145.429	1192
<b>Summe:</b>	<b>3.431.655</b>	<b>28.132</b>

Die Kosten der Jubiläumsfeier sind etwas hoch geraten, auch bei Gastgeschenken und Verwaltungskosten suchen wir im Gespräch mit Pema Wangyal immer wieder nach Sparpotential. Er hat gut verstanden, um was es uns geht. Die Ausgaben, die direkt den Kindern zugute kommen, halten wir für sinnvoll, und die Projektlehrer wollen und müssen wir einigermaßen angemessen bezahlen, um ihnen eine längerfristige Perspektive zu bieten. Alles in allem bin ich doch zufrieden, dass wir mit einem Budget von rund 30.000 Euro eine Schule betreiben können.

Im Jahr 2019 sind bei Freunde Nepals 16.044,40 Euro Spenden für die Schule Saldang eingegangen; zum Jahreswechsel hatten wir 20.273,67 Euro auf dem Projektkonto.

Wir wollen bei dieser Gelegenheit noch einmal festhalten: alle Eure Spenden gehen zu 100% ins Schulbudget nach Saldang. Sämtlicher Aufwand hier, vom Porto bis zu Pemas Reise nach Europa, wird anderweitig bestritten, größtenteils von uns privat.



## Ausblick auf 2020

In Saldang findet zur Zeit die Winterschule statt für die Kinder, die auch im Winter im Dorf sind. Es wird viel lokale, tibetische Kultur und Buddhismus unterrichtet, aber auch Schulstoff wiederholt. Getragen wird dieses wichtige Angebot von der „Dolpo Tulku Foundation“ und der Münchner „Human Stiftung“.

Unser Koordinator Pema Wangyal ist zur Zeit mit Behördengängen und Einkäufen in Kathmandu beschäftigt. Im April, sobald die Gebirgspässe einigermaßen schneefrei sind, machen sich alle Lehrer wieder auf den langen Weg nach Saldang.

Vermutlich noch im März findet dieses Jahr zum zweiten Mal eine pädagogische Fortbildung für die Lehrer aus dem oberen Dolpo statt, an der wir uns wieder beteiligen. Diese kleinen Trainings geben wichtige Impulse, um die Qualität der Schule zu verbessern und die einheimischen Lehrer, die kaum formelle pädagogische Qualifikation haben, fachlich zu stärken und zu motivieren. Michel Dussaulx hat die Herkulesaufgabe übernommen, alle beteiligten Träger- und Fördervereine unter einen Hut zu bekommen um dieses Training zu organisieren.

An der Schule stehen uns dieses Jahr keine Feste ins Haus, aber kleinere Bauarbeiten und Reparaturen. Unter anderem sollen im Hof drei fest installierte Wasserhähne gebaut werden, damit nicht alle 80 Kinder in der Pause an einem Schlauch-Ende Schlange stehen müssen.

Die Kommunikation mit den örtlichen Behörden müssen wir verbessern. So steht derzeit ein von der Lokalregierung errichtetes, halbfertiges Gebäude auf dem Schulgelände, das für eine Erweiterung der Schule bis zur 10. Klasse gedacht ist – wir würden diese Erweiterungspläne gerne vorher umfassender erfahren und verstehen, bevor man an uns herantritt, ob wir jetzt nicht das Dach bezahlen wollen. Der für die Schulen zuständige *vice-chairman* spricht Englisch und hat einen Facebook-Account, die Voraussetzungen wären also da. Damit werde ich (Tobias) mich in der nächsten Zeit beschäftigen.

Das tibetische Eisen-Maus-Jahr beginnt im Februar – spätestens jetzt also ein gutes neues Jahr Euch allen und ganz herzlichen Dank für Eure Unterstützung!

*Tobias Rischer, Michel Dussaulx, Adelheid Dönges*



Spendenkonto: Freunde Nepals e.V.  
DE36 3006 0601 0002 5261 66  
Verwendungszweck „Schule Saldang“

Internet: [saldang-school.org](http://saldang-school.org)